

Reglement Qualitätssicherung

Kursdurchführung und Weiterbildung Kader

1. Ziel und Zweck

Dieses Dokument beschreibt, wie der Kantonalverband Zürich die Einhaltung der Reglemente des Schweizerischen Samariterbundes (SSB) betreffend Kurse¹ und Kader² sicherstellt und welche Massnahmen bei Verstössen gegen diese Reglemente ergriffen werden.

2. Kursdurchführung

Der SSB regelt in den ZO-Papieren 352 ff die Durchführung verschiedener Bevölkerungskurse. Zielgruppenkurse, bei denen der offizielle Ausweis abgegeben wird, müssen die darin gemachten Auflagen ebenfalls vollständig erfüllen.

2.1 Verantwortlichkeit

2.1.1 Verein

Jeder Verein ist verpflichtet, dem zugeteilten Instruktor die Durchführung von Bevölkerungs- und Zielgruppenkursen mit offiziellem Ausweis vorgängig zu melden. Die Meldung muss alle nötigen Angaben enthalten damit der Instruktor die Reglementseinhaltung überprüfen kann.

2.1.2 Instruktor

Der zugeteilte Instruktor überprüft die Kursmeldung gemäss der entsprechenden Kursreglemente SSB auf Einhaltung von

- Kursdauer und Stundenverteilung auf Halbtage, wo relevant (z.B. NHK)
- Anzahl Teilnehmer und eingesetzte Kursleiter/Assistenten
- Berechtigung der Kursleiter zur Erteilung des Kurses
- Berechtigung der Assistenten (Reanimationskurse)

Sind die Angaben der Kursmeldung nicht reglementsconform, verlangt der Instruktor vom Verein entsprechende Korrekturen.

2.2 Besuchsrecht

Der zugeteilte Instruktor darf jederzeit einen Kurs/Lektion besuchen. Es wird den Instruktor empfohlen, sich vorgängig beim Kursleiter anzumelden.

¹ ZO352, ZO353, ZO354, ZO 356, ZO357, ZO362, ZO363

² ZO350, ZO369

- 2.3 Verstösse** Führt der Verein trotz Intervention des Instructors Bevölkerungskurse durch, die nicht den Reglementen SSB entsprechen, muss der Instruktor dies dem kantonalen Beauftragten Aus- und Weiterbildung (AWB) melden.
Der Kantonalverband kann gestützt auf der Sachlage dem Kursleiter und/oder dem Verein die Durchführung entsprechender Kurse verbieten oder mit Auflagen versehen, bis eine Einhaltung der Reglemente wieder gewährleistet ist.

3. Vereinskader-Weiterbildung

Das Kaderreglement ZO 350 des SSB regelt in Artikel 2 die Rechte und Pflichten der Kader der Samaritervereine (Kursleiter, Technische Leiter, Assistenten SSB). Artikel 2.4 des Kaderreglements gilt unabhängig von den Rezertifizierungsanforderungen für Kursleiter.

- 3.1 Obligatorische Weiterbildung** Im Kantonalverband Zürich legen die Regionalverbände die obligatorisch zu besuchenden Weiterbildungen fest, wobei diese mindestens der Besuch von OVKW und KOVWK einschliessen müssen.

3.1.1 KOVWK

Die kantonal einheitliche Vereinskader-Weiterbildung KOVWK wird durch eine kantonale Arbeitsgruppe erarbeitet und dauert mindestens 4 Arbeitsstunden. Diese beinhaltet in der Regel sowohl Fachtechnik, als auch Methodik/Didaktik und/oder Organisationsentwicklung (OE). Geeignete Themen werden auch administrativen Vereinskadern zugänglich gemacht werden

- 3.2 Nachweispflicht** **3.2.1 Regionalverbände**

Die Regionalverbände führen an den Weiterbildungen Präsenzlisten und leiten diese dem SSB weiter. Sie erfassen die Teilnehmer in MySamariter. Auf Wunsch des Kursteilnehmers bestätigen sie ihm den Besuch der Weiterbildung in dessen Testatheft oder Bildungspass.

Bei auswärtigen Teilnehmern ist der entsprechende Regionalverband zu informieren.

3.2.2 Vereinskader

Besucht ein Kursleiter, Technischer Leiter oder Assistent SSB die Weiterbildung auswärts (insbesondere ausserhalb des Kantonalverbands), muss er dem Regionalverband den entsprechenden Nachweis vorlegen.

- 3.3 Weiterbildungs-kontrolle**

Die Regionalverbände kontrollieren Endes des Jahres, ob die Vereinskader ihres Verbands die obligatorische Weiterbildungspflicht erfüllt haben.

3.3.1 Fehlende Weiterbildung (1. Jahr)

Wird bei einem Kader der Samaritervereine eine fehlende Weiterbildung festgestellt, kontaktiert der Regionalverband die

Person schriftlich und klärt bis Ende Januar des folgenden Jahrs ab, ob es sich um einen fehlenden Nachweis oder um eine fehlende Weiterbildung handelt. Der Regionalverband informiert auch den betroffenen Samariterverein und den zugeteilten Instruktor.

3.3.2 Fehlende Weiterbildung (2. Jahr)

Vorgehen wie unter 3.3.1. Sollte die Person wiederholt ihrer Weiterbildungspflicht nicht nachgekommen sein, meldet der Regionalverband die fehlbare Person dem kantonalen Beauftragten AWB. Der Kantonalverband wird bis Mitte März die Person schriftlich ermahnen.

3.3.3 Fehlende Weiterbildung (3. Jahr)

Vorgehen wie unter 3.3.1. Sollte die Person ihrer Weiterbildungspflicht wieder nicht nachgekommen sein, meldet der Regionalverband die fehlbare Person dem kantonalen Beauftragten AWB. Dieser stellt dem Kantonalvorstand Antrag auf Amtsenthebung.

Es obliegt dem Kantonalvorstand abschliessend zu befinden und die entsprechenden Gremien zu informieren.

4. Instruktoren-Weiterbildung

Das Kaderreglement ZO 350 des SSB regelt in Artikel 4 die Rechte und Pflichten der Kader der Kantonalverbände (Instruktoren SSB, Vereinskoordinator).

4.1 Obligatorische Weiterbildung

Im Kantonalverband Zürich sind die Kadertagung für die OVKW und der Kadervorkurs KOVKW obligatorisch. Der Kantonalvorstand kann jährlich weitere Anlässe für obligatorisch erklären. Kann ein Kurs begründet nicht besucht werden, muss stattdessen die entsprechende Weiterbildung für Vereinskader auf Ebene Regionalverband besucht werden.

4.2 Nachweispflicht

4.2.1 Kantonalverband

Der Kantonalverband führt an den Weiterbildungen Präsenzlisten und leitet diese bei Bedarf dem SSB weiter. Auf Wunsch des Kursteilnehmers bestätigen die Organisatoren ihm den Besuch der Weiterbildung in dessen Testatheft oder Bildungspass.

4.2.2 Kantonales Kader

Besucht ein Instruktor SSB die Kadertagung OVKW an einem anderen Datum als für den KV Zürich vorgesehen muss er den kantonalen Beauftragten AWB vorgängig informieren und danach den entsprechenden Nachweis vorlegen.

4.3 Weiterbildungs-kontrolle

Der kantonale Beauftragte AWB kontrolliert Endes des Jahres, ob die Verbandskader die obligatorische Weiterbildungspflicht erfüllt haben.

4.3.1 Fehlende Weiterbildung (1. Jahr)

Wird bei einem Verbandskader eine fehlende Weiterbildung festgestellt, kontaktiert der kantonale Beauftragte AWB die Person schriftlich und klärt bis Ende Januar des folgenden Jahrs ab, ob es sich um einen fehlenden Nachweis oder um eine fehlende Weiterbildung handelt. Der Kantonalverband informiert auch den betroffenen Regionalverband.

4.3.2 Fehlende Weiterbildung (2. Jahr)

Vorgehen wie unter 4.3.1. Sollte die Person wiederholt ihrer Weiterbildungspflicht nicht nachgekommen sein, meldet der Kantonalvorstand die fehlbare Person bis Mitte März dem SSB mit der Forderung, sie schriftlich zu ermahnen.

4.3.3 Fehlende Weiterbildung (3. Jahr)

Vorgehen wie unter 4.3.1. Sollte die Person ihrer Weiterbildungspflicht wieder nicht nachgekommen sein, stellt der Kantonalvorstand beim Zentralvorstand SSB den Antrag auf Amtsenthebung.

Es obliegt dem Zentralvorstand SSB abschliessend zu befinden und die entsprechenden Gremien zu informieren.

5. Schlussbestimmungen

- 5.1 Inkrafttreten** Das vorliegende Reglement wurde vom Kantonalvorstand am 02.12.2014 genehmigt und wird per 01.01.2015 in Kraft gesetzt.